

# ASCENDORFF

*Wissenschaft*

## *Mittelalter / Middle Ages*

Theologie / Theology  
Philosophie / Philosophy  
Geschichte / History

Auswahl / Selection 2018



## Archa Verbi

Yearbook for the Study of Medieval Theology

Herausgegeben von der Internationalen Gesellschaft  
für Theologische Mediävistik



### Band 13

2017, 224 Seiten, geb. 29,80 €.

ISBN 978-3-402-10236-7

Der Band enthält u.a. folgende Beiträge:

Dissertationes

*Marcus Elder:*

Hugh of St. Victor's *Prima Eruditio*.

A Study in his Theological Architectonics

*Ty Monroe:*

»In Excess of Yourself and All Things«.

Metaphysics and Epistemology in Dionysius the Areopagite and  
Thomas Gallus

*Martina Roesner:*

»Ursprung des Heiligen Geistes ist der Sohn«.

Die pneumatologische Dimension in Meister Eckharts  
Trinitätslehre

*Ioana Curut:*

Viennese University Theologians on Practical Theology

*Dušan Coufal:*

Sub utraque specie : Die Theologie des Laienkelchs bei Jacobell von Mies  
(† 1429) und den frühen Utraquisten

Das Jahrbuch der Internationalen Gesellschaft für Theologische Mediävistik »Archa Verbi« bietet einen Publikationsort für Artikel aus allen Teilbereichen der Theologischen Mediävistik, also nicht allein der theologischen Systematik, sondern ebenso der Kanonistik, der Liturgiewissenschaft, der Spiritualitäts- und Frömmigkeitsgeschichte, der Kirchen- wie der Kunstgeschichte und weiterer Disziplinen, und ist bewusst interdisziplinär ausgerichtet. Veröffentlicht werden Artikel in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Die eingereichten Artikel werden im Doppelblindverfahren begutachtet, bevor die Schriftleitung über die Annahme entscheidet. Ausdrücklich sind auch kürzere Texteditionen, Handschriftenrepertorien und andere

Quellenuntersuchungen erwünscht. Die Verfaßtheit der mittelalterlichen Gesellschaft läßt theologiegeschichtliche Fragestellungen als zentral erscheinen für jedes mediävistische Bemühen um ein quellennahes Begreifen des Selbst-, Welt- und Gottesverständnis dieser Epoche. Ein breit angelegter und chronologisch geordneter Rezensionsteil berichtet über wichtige Veröffentlichungen, die für die Forschung im Bereich der theologischen Mediävistik von Bedeutung sind.

Hanns Peter Neuheuser / Ralf M.W. Stammberger /  
Matthias M. Tischler (Hrsg.)

*Diligens Scrutator Sacri Eloquii*

Beiträge zur Exegese- und Theologiegeschichte  
des Mittelalters. Festgabe für Rainer Berndt SJ

2017, XIV und 608 Seiten, geb. 69,- €

ISBN 978-3-402-10233-6

Archa Verbi. Subsidia, Band 14

Die Auseinandersetzung mit dem Text und der Auslegung der Heiligen Schrift des Judentums und des Christentums unterliegt den Bedingungen der jeweiligen Zeitgenossenschaft und stellt ein zentrales Element des Selbstverständnisses der jeweiligen Gesellschaft dar. In der Sicht der Mediävistik wird deutlich, wie sich die Theologie aus der biblischen Exegese entwickelte und in welchem Maße im Gefolge die Exegese in die Dogmatik und in die anderen theologischen Disziplinen hineinwirkte und umgekehrt diese die Form der Exegese bestimmten. Dieses Verhältnis – und davon ausgehend die Bedeutung der Geschichte für die theologische Forschung auch heute – ist Gegenstand der internationalen Aufsatzsammlung.

Der Band enthält Fachbeiträge von:

Henryk Anzulewicz, Charles M. A. Caspers,  
Gilbert Dahan, Gisela Drossbach, Christoph  
Egger, Michael Embach, Karin Ganss, Ulrich  
Köpf, Volker Leppin, Hanna Liss, Anette  
Löffler, Fabrizio Mandreoli, Elisabeth Mé-  
gier, Constant J. Mews, Laurence Moulinier-  
Brogi, José Luis Narvaja SJ, Hanns Peter  
Neuheuser, Mikolaj Olszewski, Michael Sie-  
vernich SJ, Ralf M. W. Stammberger, Clau-  
dia Sticher, Matthias M. Tischler, Maura  
Zátonyi OSB.



Peter Gemeinhardt / Tobias Georges (Hgg.)

**Theologie und Bildung im Mittelalter**

Archa Verbi. Subsidia, Band 13

2015, 520 Seiten, geb. 68,- €

ISBN 978-3-402-10231-2

Theologie war im Mittelalter (und ist bis heute) in vielfältige Bildungsprozesse involviert. Die Rezeption antiker Bildung, Kultur und Philosophie zum Zweck der Konstitution theologischer Erkenntnis führte zur Inanspruchnahme und Kritik solcher Bildung im mittelalterlichen Christentum. Diesbezügliche Diskurse wurden innerhalb des Abendlandes, aber auch im Gegenüber zu Byzanz und zu Judentum und Islam geführt. Solche Konstellationen von Theologie und Bildung im Mittelalter wurden im Rahmen der Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für Theologische Mediävistik 2014 in Göttingen untersucht, deren Beiträge hier vorgelegt werden.



Marco Forlivesi / Riccardo Quinto / Silvana Vecchio (Hgg.)

**"Fides Virtus"**

The Virtue of Faith from the Twelfth to the Early Sixteenth Century

Archa Verbi. Subsidia, Band 12

2014, 532 Seiten, geb. 84,- €

ISBN 978-3-402-10228-2

The contributions constituting the present volume aim to analyse 12th- to 16th-century doctrines specifically concerned with faith as a theological virtue. Among the most significant challenges faced by medieval and Renaissance authors was the attempt to hold together two key-features defining faith: on the one hand, the gnoseological „weakness“ of faith, on the other hand, the absolute „certitude“ and „truth“ of faith. This gave rise to a crucial gnoseological problem, that is to say, how a person adhering to the allegedly true and undeniable faith can really know that his/her faith is nothing but a mere opinion. Facing problems like these medieval and Renaissance authors, in a supreme effort to solve them, begot the kaleidoscopic variety of differing theories that is the subject of the present publication and that paved the way for medieval, Renaissance and modern discourses on relativism and toleration.



**Band 11: In principio erat Verbum.** Philosophy and Theology in the Commentaries on the Gospel of John (III–XIV Century). Von Fabrizio AMERINI. 2014, 304 Seiten, geb. 59,- €. ISBN 978-3-402-10226-8

**Band 10: Les réceptions des Pères de l'Église au moyen age (800-1500).** Le devenir de la tradition ecclésiale. Congrès du Centre Sèvres – Facultés jésuites de Paris (11–14 juin 2008) préparé par Nicole Bériou, Rainer Berndt, Michel Fédou, Adriano Oliva et André Vauchez. s. jésuites de Paris (11–14 juin 2008). Actes publiés par les soins de Rainer BERNDT et Michel FÉDOU. 2013, 2 Bände, 1.120 Seiten, geb. 129,- €. ISBN 978-3-402-10227-5.

**Band 9: Bischofsbild und Bischofssitz.** Geistige und geistliche Impulse aus regionalen Zentren des Hochmittelalters. Herausgegeben von Hanns Peter NEUHEUSER. 2013, 245 Seiten, geb. 39,80 €. ISBN 978-3-402-10223-7

**Band 8: Kulturkontakte und Rezeptionsvorgänge in der Theologie des 12. und 13. Jahrhunderts.** Herausgegeben von Ulrich KÖPF und Dieter R. BAUER. 2011, 424 Seiten, geb. 49,- €. ISBN 978-3-402-10222-0

**Band 7: Anselm von Havelberg: Anticimenon. Über die eine Kirche von Abel bis zum letzten Erwählten und von Ost bis West.** Eingeleitet, übersetzt und kommentiert von Hermann Josef SIEBEN SJ. 2010, 219 Seiten, geb. 49,- €. ISBN 978-3-402-10218-3

**Band 6: La réception de Duns Scot / Die Rezeption des Duns Scotus / Scotism through the Centuries.** Proceedings of „The Quadruple Congress“ on John Duns Scotus. Part 4. Herausgegeben von Mechtild DREYER, Edouard MEHL, Matthias VOLLET. 2013, 344 Seiten, geb. 56,- €. ISBN 978-3-402-10216-9

**Band 5: Johannes Duns Scotus 1308-2008: Die philosophischen Perspektiven seines Werkes/Investigations into his Philosophy.** The Quadruple Congress on John Duns Scotus, Volume III. Herausgegeben von Ludger HONNEFELDER, Hannes MÖHLE, Andreas SPEER, Theo KOBUSCH, Susanna BULLIDO DEL BARRIO. 2011, 536 Seiten, geb. 73,- €. ISBN 978-3-402-10215-2

**Band 4: The Opera Theologica of John Duns Scotus. Proceedings of „The Quadruple Congress“ on John Duns Scotus.** Herausgegeben von Richard CROSS. 2012, VIII und 192 Seiten, geb. 47,- €. ISBN 978-3-402-10214-5

**Band 3: Proceedings of „The Quadruple Congress“ on John Duns Scotus.** Herausgegeben von Oley GYCHKOV und Mary Beth ING-HAM. 2010, X und 278 Seiten, geb. 58,- €. ISBN 978-3-402-10213-8

**Band 2: The Dominican Theology at the Crossroads.** A Critical Editions and a Study of the Prologues to the Commentaries on the Sentences of Peter Lombard by James of Metz and Hervaeus Natalis. Herausgegeben von Mikolaj OLSZEWSKI. 2010, XII und 356 Seiten, geb. 98,- €. ISBN 978-3-402-10219-0

## Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters. Neue Folge

Michael Clement

### »In te consistito!«

Selbststand, Verantwortung und christlicher Glaube bei Bernhard von Clairvaux. 2017, 400 Seiten, kart. 55,- €.

ISBN 978-3-402-10295-4.

Band 81 der Reihe

Bisher erschien Bernhard von Clairvaux' *De consideratione* als Papstspiegel, der den überforderten Papst Eugen III. unterstützen sollte. Diese Arbeit zeigt dagegen auf, dass Bernhard mit seinem letzten vollendeten Werk grundlegende Einsichten über das Menschsein zusammenfasst: Er sieht den Menschen unhintergebar in vier Dimensionen gestellt, in denen er sich vollziehen und in sich Stand finden muss. Auf der Suche nach der eigenen Mitte sind ihm

die Kardinaltugenden eine große Hilfe, können ihn jedoch letztlich nicht von der Fixierung auf sich selbst befreien. Erst wenn sich der Mensch für Gott im Glauben öffnet, kann ihn dieser in den Dimensionen umfassen und zu sich selbst führen.



Wolfgang Buchmüller

### Isaak von Etoile

Monastische Theologie im Dialog mit dem Neo-Platonismus des 12. Jahrhunderts. 2016, 690 Seiten, kart. 74,- €.

ISBN 978-3-402-10291-6

Band 80 der Reihe

Isaak von Étoile (ca. 1110–1174/75) gilt als der „spekulativste Kopf seines Ordens“, da er in seinem umfangreichen Werk die Spiritualität der Monastischen Theologie mit der philosophischen Gotteslehre des sog. Platonismus des 12. Jhs. verbindet und mit der Rezeption der negativen und mystischen Theologie des Dionysius verknüpft. Aufgrund enigmatischer Anspielungen in seinen Sermones galt Isaak von Étoile zudem als das große Rätsel von Cîteaux (Louis Bouyer). Durch sorgfältige Text- und Begriffsanalysen und die Heranziehung von Parallelen bei zeitgenössischen Autoren lassen sich vielfältige Zusammenhänge aufklären. Auch wenn uns Isaak nun als Teil eines intellektuellen und politischen Dramas entgegentritt, beträchtliche Aporien bleiben bestehen.

Christian Rode

### Zugänge zum Selbst

Innere Erfahrung in Spätmittelalter und früher Neuzeit

2015, XI und 516 Seiten, kart. 68,- €.

ISBN 978-3-402-10290-9

Band 79 der Reihe

Die vorliegende Studie tritt einem weitverbreiteten Vorurteil über die Genese der Moderne entgegen: Es besagt, dass das Mittelalter die Epoche der Metaphysik und Ontologie sei, während erst die Neuzeit eine Wende hin zur Erkenntnistheorie, zur Philosophie des Bewusstseins und der Selbstgewissheit vollzogen habe. Dagegen erweist sich, dass zum einen bereits im Mittelalter die Selbsterkenntnis und

-gewissheit eine zentrale Stellung innehaben. Zum anderen ist Metaphysik, insbesondere eine Modus-Ontologie, deren Wurzeln bis ins 13. Jahrhundert zurückreichen, von entscheidender Bedeutung für Descartes' Cogito und mithin für das epistemologische Projekt der Neuzeit.



Silvia Bara Bancel

**Teología mística alemana**

Estudio comparativo del „Libro de la Verdad“ de Enrique Suso y el Maestro Eckhart Ensayo de Teología Mística

2015, XIV und 534 Seiten, kart. 72,- €.

ISBN 978-3-402-10289-3

Band 78 der Reihe

En este estudio se analiza el contenido del Libro de la Verdad de Enrique Suso (1295–1366), escrito como clarificación y defensa del Maestro Eckhart (1260–1328) y se ponen en paralelo ambos autores. Se presentan los grandes temas de la teología mística que comparten: el Misterio de Dios, tri-unidad, la creación y el retorno del ser humano a su Origen o, dicho de otro modo, el nacimiento de Dios en el fondo del alma. Para ello el ser humano ha de vivir desde el desprendimiento de todo y de sí mismo, y despojarse de toda imagen hasta llegar a ser transformado en la Imagen: el Hijo de Dios. Por último, se señalan también las peculiaridades de Suso, entre las que destaca el equilibrio de su planteamiento y su pedagogía.



**Band 77: Omne scibile est discibile.** Eine Untersuchung zur Struktur und Genese des Lehrens und Lernens bei Thomas von Aquin. Von Detlef Rohling. 2012, 384 Seiten, kart. 53,- €. ISBN 978-3-402-10287-9

**Band 76: Vidi et intellexi.** Die Schrifthermeneutik in der Visions-trilogie Hildegards von Bingen. Von Maura ZÁTONYI. 2012, 365 Seiten, kart. 48,- €. ISBN 978-3-402-10286-2.

**Band 75: Anima et intellectus.** Albertus Magnus und Thomas von Aquin über Seele und Intellekt des Menschen. Von Paul Dominikus HELLMMEIER. 2011, 362 Seiten, kart. 48,- €. ISBN 978-3-402-10285-5.

**Band 74: Auctoritas scripturae.** Schriftauslegung und Theologie-verständnis Peter Abaelards unter besonderer Berücksichtigung der »Expositio in Hexaemeron«. Von Regina HEYDER. 2010, 712 Seiten, kart. 78,- €. ISBN 978-3-402-10283-1.



**Band 73: Ceste Ame est Dieu par condicion d'Amour.** Theologische Horizonte im »Spiegel der einfachen Seelen« von Marguerite Porete. Von Barbara HAHN-JOOSS. 2010, 272 Seiten, kart. 39,- €. ISBN 978-3-402-10284-8.

**Band 72: Wahrheit auf dem Weg.** Festschrift für Ludwig Hödl zum 85. Geburtstag. Herausgegeben von Manfred GERWING und Heinrich J.F. REINHARD. 2009, 352 Seiten, geb. 47,- €. ISBN 978-3-402-10282-4.

**Band 71: Die spekulative Trinitätslehre des Francisco Suárez S.J. in ihrem philosophisch-theologischen Kontext.** Von Thomas MARSCHLER. 2007, 800 Seiten, kart. 96,- €. ISBN 978-3-402-10281-7.

**Band 70: Formalitas und modus intrinsecus.** Die Entwicklung der scotischen Metaphysik bei Franciscus de Mayronis. Von Hannes MÖHLE. 2007, VIII und 380 Seiten, kart. 49,80 €. ISBN 978-3-402-10280-0.

**Band 69: Nikolaus von Kues und Meister Eckhart.** Rezeption im Spiegel der Marginalien zum Opus tripartitum Meister Eckharts. Von Stefanie FROST. 2006, 298 Seiten, kart. 45,- €. ISBN 978-3-402-04030-0

**Band 68: Anonymi auctoris saeculi XII.** Expositio in epistolas Pauli (Ad Romanos – II Corinthios 12). Herausgegeben von Rolf PEPPER-MÜLLER. 2005, 452 Seiten, kart. 60,- €. ISBN 978-3-402-04019-5

**Band 67: Apparitio Dei.** Der Theophanische Charakter der Schöpfung nach Nikolaus von Kues. Von Johannes WOLTER. 2004, 320 Seiten, kart. 44,- €. ISBN 978-3-402-04018-8

**Band 66: Wirklichkeit als Beziehung.** Das strukturontologische Schema der termini generales im Opus Tripartitum Meister Eckharts. Von Meik Peter SCHIRPENBACH. 2004, 272 Seiten, kart. 37,- €. ISBN 978-3-402-04016-4

**Band 65: Subjekt und Metaphysik.** Die Metaphysik des Johannes Buridan. Von Gerhard KRIEGER. 2003, 336 Seiten, kart. 47,- €. ISBN 978-3-402-04015-7

**Band 64,I und 64,II: Auferstehung und Himmelfahrt Christi in der scholastischen Theologie bis zu Thomas von Aquin.** Von Thomas MARSCHLER. 2003, 2 Bände, zus. 1040 Seiten, kart. 119,- €. ISBN 978-3-402-04017-1

**Band 63: The Opuscula of William of Saint-Amour.** The Minor Works of 1255–1256. Von Andrew TRAYER. 2003, 220 Seiten, kart. 36,- €. ISBN 978-3-402-04014-0

**Band 62: Das Isaak-Opfer.** Historisch-systematische Untersuchung zu Rationalität und Wandelbarkeit des Naturrechts in der mittelalterlichen Lehre vom natürlichen Gesetz. Von Isabelle MANDRELLA. 2002, 331 Seiten, kart. 44,- €. ISBN 978-3-402-04013-3

**Band 61: The Passions of Christ's Soul in the Theology of St. Thomas Aquinas.** Von Paul GONDREAU. 2002, 516 Seiten, kart. 62,- €. ISBN 978-3-402-04010-2

**Band 59: Natürliche Moral und philosophische Ethik bei Albertus Magnus.** Von Jörn MÜLLER. 2001, 456 Seiten, kart. 57,30 €. ISBN 978-3-402-04012-6

## Buchreihe der Cusanus-Gesellschaft

Peter Casarella

**Word as Bread**

Language and Theology in Nicholas of Cusa

2017, XII und 451 Seiten, kart. 58,- €

ISBN 978-3-402-03168-1.

Band XXI der Reihe

This study examines the Verbum speculation of Nicholas of Cusa. The investigation concentrates equally on the concept of language that he inherited from medieval and Quattrocento sources and the theology of the Word that he designed using his own resources and distinctive approaches. The analysis includes a consideration of the resonances between Gadamer's hermeneutical theory and Cusanus's unfolding of a productive and rhetorically-oriented concept of the Word. The last section reviews recent literature on language and theology in Nicholas of Cusa and offers reflection on how research on Cusanus and intercultural theology could move forward in the future.

Felix Resch

**Triunitas**

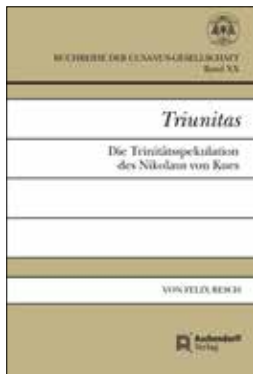
Die Trinitätsspekulation des Nikolaus von Kues

2014, 377 Seiten, kart. 49,- €

ISBN 978-3-402-10459-0

Band XX der Reihe

Dieses Buch untersucht anhand ausgewählter Schriften den philosophischen Charakter der Trinitätsspekulation des Nikolaus von Kues. Dabei gilt es grundsätzlich zu klären, welchen Geltungsanspruch die cusanische Trinitätsspekulation erhebt. Handelt es sich um Plausibilitäts- bzw. Konvenienzgründe oder um dem Anspruch nach notwendige Beweisgründe? Zugleich stellt sich die Frage nach der Vereinbarkeit von absoluter Einheit und trinitarischer Differenzierung Gottes. In diesem Zusammenhang muss das Verhältnis von affirmativer und negativer Theologie bzw. Geist- und Einheitsmetaphysik näher bestimmt werden.



Isabelle Mandrella

**Viva imago**

Die praktische Philosophie des Nicolaus Cusanus

2011, 328 Seiten, kart. 42,- €

ISBN 978-3-402-10457-6

Band XIX der Reihe

Die neuplatonisch inspirierte Philosophie des Nicolaus Cusanus ist jenseits der begrifflichen Unterscheidung von 'theoretisch' und 'praktisch' zu verorten. Sie repräsentiert ein Modell, das den Menschen stets in seinem Denken und Handeln betrifft. Die von Cusanus unermüdlich vorgetragene Aufforderung an den Menschen, sich als lebendiges Abbild (viva imago) seinem göttlichen Urbild anzugleichen, d.h. seine gottähnlichen Fähigkeiten – Intellektualität und Freiheit – in höchstem Maße zu realisieren, beinhaltet eine praktische Ausrichtung, die zur Konzeption einer intellektuellen Ethik führt, in deren Zentrum der sich seiner Abbildhaftigkeit bewusste Mensch steht. Die vorliegende Arbeit, die erstmalig eine Gesamtinterpretation der praktischen Philosophie des Cusanus bietet, zeigt, wie der Mensch zu intellektueller und freier Selbstgestaltung aufgerufen ist und sich so zu seinem wahren Selbst transformiert.

**Band XVIII: Ineffabilis in the Thought of Nicolas of Cusa.** Von Prasad Joseph NELLIVILATHEKKATHIL (Theruvathu) 2010, XII und 355 Seiten, kart. 42,- € ISBN 978-3-402-10455-2.

**Band XVII »ut reiecto paschali errore veritati insistamus«.** Nikolaus von Kues und seine Konzilsschrift *De reparatione calendarii*. Von Tom MÜLLER. 2010, 368 Seiten, geb. 49,- € ISBN 978-3-402-10456-9.

**Band XVI: Das Siegel der Ewigkeit.** Universalwissenschaft und Konziliarismus bei Heymericus de Campo. Von Florian HAMANN. 2006, 371 Seiten, kart. 50,- €. ISBN 978-3-402-03170-1

**Band XV: Nicolaus Cusanus.** Eine Einführung. Von Thomas LEINKAUF. 2006, 371 Seiten, kart. 50,- €. ISBN 978-3-402-03171-1

**Band VI: Menschliche Perspektive und Wahrheit.** Zur Deutung der Subjektivität in den philosophischen Schriften des Nikolaus von Kues. Von Norbert HEROLD. 1975, X und 120 Seiten, 2 Abbildungen, kart. 16,40 €. ISBN 978-3-402-03156-8

## Corpus Victorinum

**Iohannis Tolosani Commentaria rerum pene omnium in domo nostra Victorina.** Ediderunt Anette Löffler et Rainer Berndt. 2017, 360 Seiten, geb. 52,- €. ISBN 978-3-402-10443-9  
Corpus Victorinum. Textus historici, Vol. 4

Der Chronist und Historiograph der Pariser Abtei Saint-Victor, Johannes von Toulouse (1590–1659), verfasste in dem Zeitraum von 1615 bis kurz vor seinem Tod ein lateinisches Werk, in dem er, beginnend mit der Gründung der Abtei, ausführliche prosopographische Angaben zu den Klerikern und Konversen der mittelalterlichen und neuzeitlichen Abtei festhielt.

Teil 1 handelt über die Äbte des Hauses, während Teil 2 alle Mitglieder von Saint-Victor, für den Zeitraum des 12. und 13. Jahrhunderts, in Form von Abschriften aus dem Viktoriner Nekrolog aufführt. Der umfangreichste, dritte Teil verzeichnet ab ca. 1303 die Kleriker von Saint-Victor bis zur Auflösung der Abtei im Jahre 1790, wobei diese Angaben von verschiedenen Kanonikern nachgetragen wurden. Teil 4 schließlich beinhaltet eine kurze französische Zusammenfassung eines Mitbruders über bestimmte Eigenheiten der Abtei.

Das von Johannes von Toulouse selber als *Commentaria rerum pene omnium in domo nostra Victorina* bezeichnete Werk wird handschriftlich als Unikat überliefert und befindet sich heute in der Bibliothèque nationale de France in Paris. Diese Schrift gewährt einen profunden Einblick in das Leben und Wirken der Pariser Augustinerchorherren der Abtei Saint-Victor, von der Gründung ihres Hauses bis zu seiner Auflösung.

*Hugonis de Sancto Victore operum Editio auspiciis Gilduini abbatis procurata et IV voluminibus digessa.* Novissime vero a Rainero Berndt restituta Primum volumen ediderunt Rainer BERNDT et José Luis NARVAJA. 2017, 832 Seiten, geb. 139,- €. ISBN 978-3-402-10432-3 Corpus Victorinum. Textus historici, Vol. 3

Gilduin († 1155) war ab 1113 der erste Abt der einige Jahre zuvor gegründeten und bald zur Abtei erhobenen Gemeinschaft von Augustinerchorherren unter dem Patronat des hl. Victor von Marseille, auf dem linken Ufer der Seine. Nach dem Tode seines Mitbruders Hugo, des aus Deutschland stammenden führenden Kopfes der Viktoriner, am 11. Februar 1141 hat Abt Gilduin dafür gesorgt, daß die Schriften Hugos gesammelt und in einer repräsentativen Gesamtausgabe zusammengestellt werden. Diese in der internationalen mediävistischen Forschung so genannte ‚Gilduin-Ausgabe‘ der Werke Hugos von Saint-Victor umfaßt vier Bände, deren erster hiermit rekonstruiert und im Druck vorgelegt wird. Dieser Band folgt somit auf unsere im Jahre 2008 besorgte Ausgabe der theologischen Summe Hugos, *De sacramentis christiane fidei*. Damals wie heute handelt es sich um einen kritischen, wengleich historischen Text. Dieser neue Band umfaßt neun Werke, unter denen insbesondere die überhaupt erste vollständige Ausgabe von Hugos *Cronica* hervorzuheben ist.



**Die Bibel in Saint-Victor zu Paris.** Das Buch der Bücher als Gradmesser für wissenschaftliche, soziale und ordensgeschichtliche Umbrüche im europäischen Hoch- und Spätmittelalter. Von Matthias TISCHLER. 2014, 668 Seiten, geb. 92,- €. ISBN 978-3-402-10433-0 Corpus Victorinum. Instrumenta, Band 6

Diese Studie bietet zunächst das Corpus aller erhaltenen 104 Bibelmanuskripte der Pariser Abtei Saint-Victor dar, insoweit sein geschichtliches Werden, seine materiale und mediale Gestalt, sein Inhalt, seine ikonographische

Ausstattung und sein intellektuelles Profil mit geschichtswissenschaftlichen Methoden eruiert werden kann. In einem zweiten Schritt wird die Beschreibung, die Analyse und die Bewertung der Handschriften im einzelnen vorgenommen. Damit wird zum ersten Mal überhaupt eine bedeutende geistliche Institution des lateineuropäischen Hoch- und Spätmittelalters aus der Perspektive ihrer gesamten biblischen Tradition als ein Ort wissenschaftlicher, sozialer und ordensgeschichtlicher Umbrüche



charakterisiert und in Vergleich zu anderen geistigen Zentren gesetzt. Der intellektuelle Reichtum und die spirituelle Tiefe dieser Gemeinschaft der regulierten Chorherren im mittelalterlichen Paris sowie seine europaweite Ausstrahlung und Vernetzung zeigen sich mit dieser Publikation einmal mehr und laden zu weiterführenden Untersuchungen ein.

**Textus historici, Vol. 1: Hugonis de Sancto Victore. De Sacramentis Christiane fidei.** Herausgegeben von Rainer BERNDT SJ. 2008, 648 Seiten, geb. 79,- €. ISBN 978-3-402-10420-0

**Textus historici, Vol. 2: Mittelalterliche und frühneuzeitliche Übersetzungen des pseudo-hugonischen Kommentars zur Augustinusregel.** Herausgegeben von Igna Marion KRAMP CJ. 2008, 536 Seiten, geb. 72,- €. ISBN 978-3-402-10421-7

**Instrumenta, Vol. 2: Renovabimi spiritu / Erneuert den geist üwers gemütes.** Deutsche Übersetzungen als Modernisierung im späten Mittelalter. Von Igna Marion KRAMP CJ. 2009, 288 Seiten, geb. 56,- €. ISBN 978-3-402-10422-4

**Instrumenta, Vol. 3: Bibel und Exegese in der Abtei Sankt Viktor zu Paris.** Form und Funktion eines Grundtextes im europäischen Rahmen. Herausgegeben von Rainer BERNDT SJ. 2009, 692 Seiten, teils mit farbigen Abbildungen, Leinen 94,80 €. ISBN 978-3-402-10424-8.

**Instrumenta, Vol. 4: La teologia della fede nel De sacramentis christiane fidei di Ugo di San Vittore.** Von Fabrizio MANDREOLI. 2011, 512 Seiten, geb. 64,- €. ISBN 978-3-402-10426-2

**Instrumenta, Vol. 5: »amor invisibilium«.** Die Liebe im Denken Richards von Sankt Viktor († 1173). Von Hideki NAKAMURA. 2011, 494 Seiten, geb. 68,- €. ISBN 978-3-402-10428-6

**Schriften Band 1: Hugo von Sankt Viktor: Über die Heiltümer des christlichen Glaubens.** Übersetzung von Peter KNAUER SJ. Einleitung, Apparate, Bibliographie und Register von Rainer BERNDT SJ. 2010, 697 Seiten, Leinen 73,- €. ISBN 978-3-402-10425-5

**Opera ad fidem codicum recollecta. Vol. 1: Necrologium Sancti Victoris abbatiae Parisiensis.** Ediderunt Ursula VONES-LIEBENSTEIN et Monika SEIFERT, cura et studio Rainer BERNDT SJ. 2012, 496 Seiten, geb. 79,- €. ISBN 978-3-402-10430-9

## Erudiri Sapientia

**Unversehrt und unverletzt.** Hildegards von Bingen Menschenbild und Kirchenverständnis heute. Herausgegeben von Rainer Berndt und Maura Zátonyi. 2015, 736 Seiten, geb. 89,- €. ISBN 978-3-402-10440-8

Band 12 der Reihe

In diesem Band werden die Ergebnisse einer internationalen Tagung im Erbacher Hof zu Mainz veröffentlicht, die dem Werk der aus Deutschland stammenden Kirchenlehrerin Hildegard von Bingen gewidmet war. Unter einer deutlich theologischen Fragestellung haben sich im März 2013 Gelehrte verschiedener Fächer (Theologen, Philosophen, Historiker, Medizinhistoriker, Musikwissenschaftler) zu-

sammengefunden, um nach der Heiligsprechung Hildegards und ihrer Erhebung zur Kirchenlehrerin durch Papst Benedikt XVI. im Jahre 2012 einen neuen wissenschaftlichen Zugang zu Person und Werk zu öffnen.



**„Eure Namen sind im Buch des Lebens geschrieben“.** Antike und mittelalterliche Quellen als Grundlage moderner prosopographischer Forschung. Herausgegeben von Rainer Berndt. 2014, 528 Seiten, geb. 69,- €. ISBN 978-3-402-10438-5

Band 11 der Reihe

Im Mittelpunkt dieses Ergebnisbandes einer Tagung im März 2011 steht die Frage, inwieweit Formen antiker und mittelalterlicher Personengeschichtsschreibung für moderne prosopographische Ansätze nutzbar gemacht werden können. Das Wort Jesu, das als Motto über der Tagung stand, benennt hier die drei Themenkomplexe des vorliegenden Bandes an: die Namen,

die Bücher, in die diese Namen eingetragen werden, und die Schreiber, die diese Namen in die Bücher eintragen.

**Glaubensheil.** Wegweisung ins Christentum gemäß der Lehre Hildegards von Bingen. Herausgegeben von Rainer Berndt und Maura Zátanyi. 2013, 368 Seiten, geb. 54,- €. ISBN 978-3-402-10437-8  
Band 10 der Reihe

Die vorliegende Publikation teilt das theologische Gutachten mit, das im Jahre 2012 die Grundlage für die Heiligsprechung Hildegards von Bingen und für ihre Erhebung zur Kirchenlehrerin gebildet hat. Der Band diskutiert im ersten Teil die Schriften Hildegards, ihre Authentizität, ihre Chronologie und ihre Originalität. Im zweiten Teil zeigen die Autoren die spezifische Lehre Hildegards auf: Ihre Grundlage im Denken der Kirchenväter wird nachvollziehbar, so daß die besondere Akzentsetzung im zeitgenössischen Kontext hervortritt. Ein dritter Teil läßt das mittelalterliche Nachleben der Person Hildegard im Spiegel der Zeugnisse ihrer Heiligkeit Gestalt annehmen.



**Band 9: Wider das Vergessen, für das Seelenheil.** Memoria und Totengedenken im Mittelalter. Herausgegeben von Rainer BERNDT. 2013, 384 Seiten, geb. 59,- €. ISBN 978-3-402-10436-1

**Band 8: Elemente christlicher Spiritualität im altfranzösischen Gralskorpus.** Studien zum Mittelalter und zu seiner Rezeptionsgeschichte Von Thomas OLLIG. 2012, 427 Seiten, geb. 68,- €. ISBN 978-3-402-10431-6

**Band 7: Christlicher Norden - Muslimischer Süden.** Ansprüche und Wirklichkeiten von Christen, Juden und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel im Hoch- und Spätmittelalter. Herausgegeben von Matthias TISCHER und Alexander FIDORA. 2011, 792 Seiten, geb. 89,- €. ISBN 978-3-402-10427-9



## Lectio Albertina

Jörn Müller

### Albertus Magnus über Gedächtnis, Erinnern und Wiedererinnerung

Eine philosophische Lektüre von *De memoria et reminiscencia* mit Übersetzung. 2017, 101 Seiten, kart. 9,80 €. ISBN 978-3-402-11198-7

Heft 17 der Reihe



Die von Jörn Müller vorgelegte philosophische Lektüre dieser Schrift weist nach, dass Albert auf der Basis arabischer Deutungen eine äußerst originelle Interpretation der aristotelischen Gedächtnislehre präsentiert, deren problemgeschichtliche Stellung in der Forschung bisher weitgehend verkannt worden ist. Albert begreift Gedächtnis und Erinnern im Wesentlichen akthaft, also von ihren Vollzügen aus, und zwar als eine Rückkehr zu der vergangenen Sache, insofern sie vergangen ist. Damit der Leserschaft über die vorgelegte Interpretation hinaus die Möglichkeit gegeben wird, diese Konzeption selbst Schritt für Schritt nachzuvollziehen, ist dem Text als Anhang die erste vollständige Übersetzung von Alberts Kommentar ins Deutsche beigegeben.

**Heft 16: Praelati et praedicatores. Albertus Magnus über das kirchliche Leitungs- und Verkündigungsamt.** Von Thomas Marschler. 2015, 80 Seiten, kart. 9,20 €. ISBN 978- 3-402-11197-0

**Heft 15: Die Deutung vorchristlicher Riten im Frühwerk des Albertus Magnus.** Von Richard Schenk. 20, 40 Seiten, kart. 9,20 €. ISBN 978-3-402-11196-3

## Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen

Wilhelm DURANDUS

### Rationale divinatorum officiorum

Übersetzung und Verzeichnisse von Herbert Douteil, mit einer Einführung herausgegeben und bearbeitet von Rudolf SUNTRUP.

2016, 3 Bände, XLVIII und 1681 Seiten, kart. 229,- €. ISBN 978-3-402-11267-0

Band 107 der Reihe

Das Rationale der Gottesdienste des Kanonisten und Liturgikers Wilhelm Durandus d. Ä. († 1296) ist ein hervorragendes Zeugnis der hochmittelalterlichen Papstliturgie, das durch zahlreiche Hinweise auf alternative lokale Liturgieformen ergänzt wird. Die wichtigste und breit überlieferte Liturgieerklärung des Mittelalters beschreibt in acht Büchern die gesamte Liturgie der Zeit äußerst genau und legt sie allegorisch aus. Die Edition bietet erstmals eine vollständige deutsche Übersetzung aller Bücher des

*Rationale divinarum officiorum*. Durch umfassende Register wird die Übersetzung des lateinischen Textes einem weiten Leserkreis leichter benutzbar. Den Altären und ihren Heiligentiteln lässt sich ein theologisches Grundkonzept ausmachen, das in seinen Grundzügen auf Akzentsetzungen durch die Salier zurückgehen dürfte.



Hélène Bricout / Martin Klöckener (Éd.)

**Liturgie, pensée théologique et mentalités religieuses au haut Moyen Âge.** Le témoignage des sources liturgiques 2016, VIII und 207 Seiten, kart. 37,- €.

ISBN 978- 3-402-11272-4

Band 106 der Reihe

L'histoire du culte chrétien dans l'occident médiéval s'est élaborée grâce à l'étude de trop rares témoins manuscrits. Pour les comprendre et les interpréter, il importe de conjuguer les méthodes de l'histoire, de la philologie, de la théologie. Ces sources, quoiqu'occupées aux célébrations chrétiennes, sont solidaires du contexte culturel de l'époque où elles ont été écrites: la liturgie est le reflet aussi bien que l'agent de sa culture, de la pensée théologique ainsi que des mentalités religieuses. L'époque carolingienne est un exemple particulièrement intéressant pour l'observation de ce phénomène.

L'ouvrage est amené à mettre en évidence, comme clé de compréhension de la liturgie médiévale, le rapport constant que celle-ci entretient avec son milieu culturel et ses évolutions.



**Band 103: *Unitas in pluralitate*.** Libri ordinarii als Quelle für die Kulturgeschichte/Libri ordinarii as a Source for Culture. Von Louis van Tongeren und Charles Caspers. 2015, VIII und 411 Seiten, kart. 59,-€. ISBN 978-3-402-11268-7

**Band 101: *Offertorium*.** Das mittelalterliche Meßopfer. Von Arnold Angenendt. 2014, 3. Auflage, XV und 577 Seiten, kart. 74,-€. ISBN 978-3-402-11264-9

## Rarissima Mediaevalia

Bernhard HOLLICK

*Anonymi Epternacensis Glossae in logicam*

Studie mit kritischer Edition der Texte

von Bernhard Hollick

2015, 520 Seiten, geb. 66,-€.

ISBN 978-3-402-10435-4

Band 5 der Reihe

In der unscheinbaren Handschrift Luxemburg, BNL, MS 9, erläutert ein anonymes Glossator des 12. Jahrhunderts drei Schlüsseltexte der antiken Grammatik und Logik: Priscians *Institutiones grammaticae* sowie, in lateinischer Übersetzung, Pophyrius' *Isagoge* und Aristoteles' Kategorienschrift. Sorgfältig analysiert er ihre Argumentationsstruktur und diskutiert ihre philosophischen

Grundlagen. Dabei wirft der Glossator eine Fülle an linguistischen, physikalischen und ontologischen Fragen auf. Der vorliegende Band erschließt diese für das Denken im frühen und hohen Mittelalter wichtige Quelle erstmals durch eine ausführliche Studie und eine kritische Edition.



**Band 4: *Hildegardis Bingensis »Testamentum propheticum«*.** Zwei Werke aus dem Wiesbadener Riesenkodex, präsentiert und ediert von Jose Luis Narvaja SJ. 2014, VIII und 208 Seiten, geb. 69,-€. ISBN 978-3-402-10439-2

**Band 3: *Liber de substantia ecclesie*.** Cura et studio Jose Luis Narvaja SJ prolegomenis instructis Santiago Madrigal Terrazas SJ. Von Iohannis Alphonsi de Segovia. 2012, 456 Seiten, geb. 77,-€. ISBN 978-3-402-10429-3

## Texte und Studien zur Europäischen Geistesgeschichte

Kazuhiko Yamaki

### Anregung und Übung

Zur Laienphilosophie des Nikolaus von Kues

2017, 405 Seiten, geb. 26,- €.

ISBN 978-3-402-16003-9

Band 15 der Reihe

In dem vorliegenden Band versucht der Autor, die reiche Gedankenwelt des Nikolaus von Kues aufgrund seiner langjährigen Beschäftigung mit der cusanischen Philosophie in all ihrer Weite zu untersuchen. Der Titel des Bandes „Anregung und Übung. Zur Laienphilosophie des Nikolaus von Kues“ als Essenz bedeutet, dass Cusanus eine Auffassung von Philosophie lebte und vertrat, die auf Übung, Anregung und steter Entwicklung basierte: Philosophieren ermöglicht dem Philosophierenden die innere Bereitschaft, Wahrheit aufzunehmen – insofern und solange sie ihm zukommt. Betrachtet man aus diesem Blickwinkel die scheinbaren Spaltungen der Figur des Nikolaus von Kues, nämlich dass er zugleich frommer Kleriker und tief denkender Philosoph war, zugleich überirdischer Mystiker und scharfsinniger Logiker, zugleich Kardinal der Kurie und Freund des Laien, zugleich Generalvikar und scharfer Kritiker des Papstes, dann wird klar, dass diese Spaltungen keine realen sind, sondern eine Vielseitigkeit aufscheinen lassen, welche die cusanische Gedankenwelt auch noch im 21. Jahrhundert bedeutsam bleiben lässt. Denn Nikolaus von Kues hat bewusst versucht, bis zu seinem Lebensende im Gespräch mit der Weisheit zu bleiben.



Tilman Borsche / Harald Schwaetzer (Hrsg.)

### Können Spielen Loben

#### Cusanus 2014

2016, 544 Seiten, kart. 69,- €.

ISBN 978-3-402-16001-5

Band 14 der Reihe

Nikolaus von Kues, eine Schwellengestalt zwischen Mittelalter und Neuzeit, gewinnt in einer Zeit, die sich selbst als Übergangsepoche wahrnimmt, wieder stärkere Aufmerksamkeit. Er steht in dem noch ungewissen Morgenlicht einer Epoche, deren Abenddämmerung gegenwärtig vielfach diagnostiziert wird.

Wichtige Themen, an denen Stellung und Bedeutung des Cusanus immer wieder aufbrechen, sind der Individualitätsbegriff, der cusanische Beitrag zur Ausbildung der modernen Naturwissenschaften, die Kreativität des Denkens, die Reichweite seiner konjekturalen Erkenntnislehre und die gesellschaftliche Rolle der Toleranz im Dialog der Kulturen. Die kulturwissenschaftliche Neuorientierung der Geisteswissenschaften schuf auch in der Cusanusforschung Raum für neue Forschungsfelder wie das Verhältnis von Malerei und Philosophie. Die sich seit Jahrzehnten anbahnende Neubewertung der cusanischen Philosophie wird im vorliegenden Band umfassend dokumentiert und weitergeführt. Alle Beiträge eint die Überzeugung, dass die Hinterlassenschaften des Theologen, Philosophen, Naturwissenschaftlers, Mystikers, Juristen und Politikers Nicolaus Cusanus für ein an der Praxis des menschlichen Lebens orientiertes gegenwärtiges Philosophieren fruchtbar gemacht werden kann.

Der vorliegende Band dokumentiert Ergebnisse von sechs selbständigen, aber koordinierten Tagungen der internationalen Cusanusforschung aus dem Jubiläumsjahr 2014.

**Reihe B, Band 13: Nicholas of Cusa: Trinity, Freedom and Dialogue.** Von Davide Monaco. 2016, 183 Seiten, kart. 32,- €. ISBN 978-3-402-15999-6

**Reihe B, Band 9: Der Bildbegriff bei Meister Eckhart und Nikolaus von Kues.** Herausgegeben von Harald SCHWAETZER und Marie-Anne VANNIER. 2015, 268 Seiten, kart. 48,- € / sFr 89,-. ISBN 978-3-402-15996-5

**Reihe B, Band 4: Zum Intellektverständnis bei Meister Eckhart und Nikolaus von Kues.** Herausgegeben von Harald SCHWAETZER und Marie-Anne VANNIER. 2012, 192 Seiten, kart. 36,- €. ISBN 978-3-402-15989-7

**Reihe B, Band 2: Zum Subjektbegriff bei Meister Eckhart und Nikolaus von Kues.** Herausgegeben von Harald SCHWAETZER und Marie-Anne VANNIER. 2011, 156 Seiten, kart. 32,- €. ISBN 978-3-402-15987-3

**Reihe B, Band 3: Spiegel der Seele.** Reflexionen in Mystik und Malerei. Herausgegeben von Elena FILIPPI und Harald SCHWAETZER. 2012, 220 Seiten, kart. 39,80 €. ISBN 978-3-402-15988-0

## Zugänge zum Denken des Mittelalters

Hannes Möhle

**Albertus Magnus**

2015, 268 Seiten, kart. 16,90 €.

ISBN 978-3-402-15675-9

Band 7 der Reihe

Albertus Magnus (ca. 1200–1280) wird zu Recht von der Nachwelt als doctor universalis, als Universalgelehrter, bezeichnet, weil er als Theologe und Philosoph im weitesten Sinne wie kaum ein anderer seiner Zeitgenossen alle im 13. Jh. diskutierten Wissensgebiete zum Gegenstand seiner Forschungen macht. Alberts Interesse gilt aber nicht den Wissenschaften und ihrer Vermittlung allein, sondern es erstreckt sich auch auf sein Wirken im Dominikanerorden und der Kirche. Nachhaltig wirksam ist zudem sein politisches Eingreifen insbesondere in der Stadt Köln, in der er trotz der vielen Reisen, die ihn bis ins hohe Alter in Anspruch nehmen, die meiste Zeit seines Lebens verbringt. Für das Verständnis des mittelalterlichen Denkens ist Albert ebenso unverzichtbar wie er für die geistesgeschichtliche Entwicklung, deren Erben wir sind, prägend ist.

**Band 6: Anselm von Canterbury.** Von Stephan ERNST

2010, 144 Seiten, kart. 14,80 €.

ISBN 978-3-402-15672-8.

**Band 5: Thomas von Aquin.** Von Volker LEPPIN

2. Auflage 2009, 136 Seiten, kart. 14,80 €.

ISBN 978-3-402-15671-1.

**Band 4: Roger Bacon.** Von Günther Mensching.

2009, 132 Seiten, kart. 14,80 €.

ISBN 978-3-402-15670-4.

**Band 3: Johannes Duns Scotus.** Von Mary Beth INGHAM.

2006, 135 Seiten, kart. 9,80 €.

ISBN 978-3-402-04632-6.

**Band 2: Petrus Abaelardus.** Von Stephan ERNST

2003, 213 Seiten, kart. 14,80 €.

ISBN 978-3-402-04631-9.

**Band 1: Wilhelm von Ockham.** Von Hans KRAML und

Gerhard LEIBOLD. 2003, 146 Seiten, kart. 9,85 €.

ISBN 978-3-402-04630-2.

Jeffrey F. Hamburger | Eva Schlotheuber |  
Susan Marti | Margot Fassler

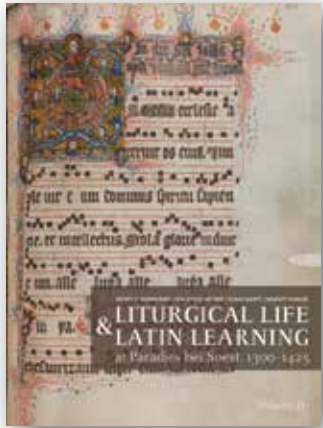
## Liturgical Life and Latin Learning at Paradies bei Soest, 1300–1425

Inscription and Illumination in the  
Choir Books of a North German  
Dominican Convent

Two Volumes, approx. 1.408 pp., fully illustrated  
Format: 237 x 315 mm

Retail price: 178,- €  
ISBN 978-3-402-13072-8

Written by an international team consisting of two art historians, an historian and a musicologist, this study explores the intellectual, scribal, artistic and musical culture of the Dominican nuns of Paradies from a variety of perspectives. Taking as its subject a little-known group of fourteenth- and early fifteenth-century liturgical manuscripts from the Dominican convent of Paradies bei Soest (Westphalia), the book also offers a revisionary account of the development of the Dominican order in late medieval Germany.



Two antiphonaries, three graduals and additional fragments made both for and by the nuns testify to a self-conscious liturgical culture closely tied to the development of the Dominican order's female branch. One manuscript in particular, a gradual written and illuminated at Paradies ca. 1380 (Düsseldorf, ULB D 11) contains an unparalleled wealth of inscribed images which make it the most extensively illuminated liturgical manuscript of the entire Middle Ages. The learned inscriptions allow for not only a reconstruction of the nuns' library, but also a thoroughgoing re-evaluation of the learning and Latin literacy of mendicant nuns in the late fourteenth century, a period that in the accounts of modern scholars as well as medieval reformers has too quickly been discounted as a time of intellectual and institutional decline. In text, image and chant, the nuns assembled a comprehensive commentary on the liturgy, one which serves as a testament to their creativity, learning and ambition as well as their devotion.

# BESTELLCOUPON ORDER FORM BONDE COMMANDE

Ich/wir bestelle(n) aus dem Verlag Aschendorff

Postanschrift: D 48135 Münster

Telefonische Bestellung: 0251 / 690-91 30 03

Telefax: 0251 / 690-80 30 90

E-Mail: buchverlag@aschendorff.de

www.aschendorff-buchverlag.de

durch die Buchhandlung \_\_\_\_\_

Expl.	Autor und Titel
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

\_\_\_\_\_  
Vorname / Name

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift